

## Top 100: Die grössten Schweizer Weinhändler

Die aktuellen Zahlen der Importstatistik zeigen: Knapp die Hälfte der Weinimporte landeten 2018 bei den vier Detailhändlern Coop, Denner, Lidl und Aldi. Insgesamt gingen letztes Jahr die Importe um 8,6 Millionen Liter zurück, was einem Minus von 5,4 Prozent im Vergleich zu 2017 entspricht. Rotwein war davon mehr betroffen als Weisswein. Text: Stefan Keller

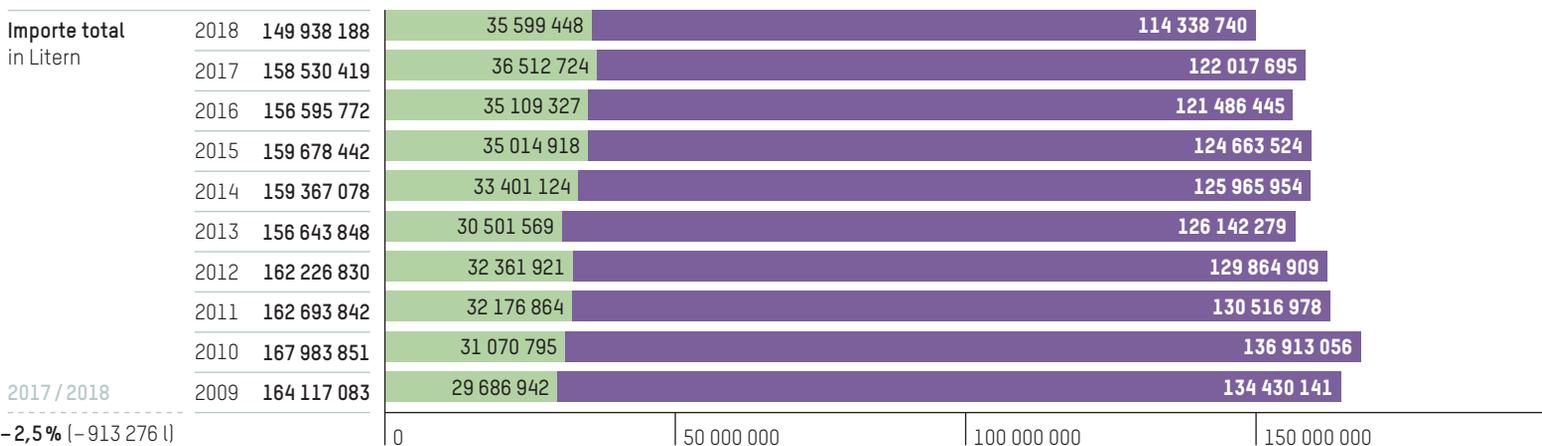
Die Schweizer Ernte 2017 war mit 79 Millionen Litern die kleinste seit 1978 und deckt den Jahresverbrauch von rund 87 Millionen Litern an einheimischem Wein bei weitem nicht. Trotzdem waren die Importe 2018 rückläufig. Gesamthaft wurden 7678955 Liter weniger Rotwein (-6,3%) und 913276 Liter weniger Weisswein (-2,5%) eingeführt. Der Gesamtimport von knapp 150 Millionen Litern ist die kleinste Menge der vergangenen 10 Jahre. Im 10-Jahres-Vergleich bedeutet die eingeführte Weissweinsteinmenge 2018 dennoch eine Steigerung von 7 Prozent, der Rotwein hingegen verlor im gleichen Zeitraum 10 Prozent. Der Weissweinanteil liegt heute bei etwa einem Viertel. Von den 10 grössten Importeuren verloren 7 Händler bei den Mengen zwischen 1 und 31 Prozent, 3 gewannen zwischen 2 und 16 Prozent dazu. Wer wenig einfuhrte, begründet dies einmal mehr mit vermehrter Fokussierung auf Schweizer Wein – und man fragt sich, wo solcher denn

vorrätig ist –, auf hochpreisigere Produkte und mit Optimierung durch Lagerabbau. Auch hier darf man sich fragen, wer in der Schweiz denn überhaupt noch Wein lagert. Tatsache ist vielmehr, dass die Verfügbarkeit von einheimischem Wein erntebedingt gering ist und die Einfuhren in der letzten Dekade dennoch nie kleiner ausfielen; so ist davon auszugehen, dass der Pro-Kopf-Weinkonsum weiter erodiert. Vermutlich haben der lange und über weite Strecken heisse und trockene Sommer sowie die tendenziell mehr bier- als weinselige Fussballweltmeisterschaft die Langzeitentwicklung beschleunigt. Die letzten Jahre waren geprägt von Firmenübernahmen und Neustrukturierungen. Marktführer Coop erwarb über die Tochterfirma Transgourmet den Spanienspezialisten Casa del Vino (2016), die stark in der Gastronomie tätige Firma Weinkeller Riegger (2017), den Tessiner Weinproduzenten und Italienimporteur Zanini Vinattieri (2018). Die Agrar-

genossenschaft Fenaco (Fédération nationale des coopératives agricoles) fusionierten ihre Caves Garnier und die Volg Weinkellereien zu DiVino und verkauften den Weinclub Divo (2018: +10%) dem freiburgischen Getränkehändler Alloboissons. Dieser verpflichtete kürzlich den Rebenforscher José Vuillamoz als Vizedirektor. Migros, mit Denner und Globus im Weingeschäft tätig, verkaufte CCA Angehrn an das Westschweizer Unternehmen Aligro. Deren Weinimporte wickelt die Firma Demaurex & Cie in Chavannes-Renens ab. Die Umstrukturierungen verloren 2018 an Tempo. Aus dem Markt verabschiedet haben sich die letztjährige Nummer 44, Rias Baixas in Zürich (2017: 380 432 Liter). Möglicherweise hat davon der portugiesische Mitbewerber Real Casa Portuguesa profitiert. Dessen Einfuhren an portugiesischem Wein stiegen 2018 um 428 426 Liter auf 1,8 Millionen Liter. Das 2012 von Horacio Manuel Monteiro do Santos gegründete Unternehmen stiess damit

unter die Top 10 vor. Der aus Porto stammende Monteiro do Santos arbeitet mit sechs Verkäufern, welche die Schweiz bereisen und portugiesische Lebensmittel und Weine anbieten. Kunden sind Ladenbesitzer, die Gastronomie sowie Private. Am neuen Lagerstandort in Otelfingen betreibt Real Casa Portuguesa auch einen Verkaufsladen. Eine Website ist in Konstruktion, ebenso Firmenbroschüre und Preislisten. Zu den bedeutendsten Umsatzträgern zählen die Weine von Monte Velho aus dem Alentejo, Vinho Verde von Casal Garcia und der Longseller Mateus Rosé. Nebst Rias Baixas taucht auch Bin 707 in Hergiswil nicht mehr in der Importliste auf (2017: 124 027 Liter). Bin 707 wurde 2001 durch Markus Meier gegründet, 2016 wandelte er Bin 707 zu Selezione Meier um. Unter diesem Namen führte Meier im vergangenen Jahr 57 455 Liter ein. Seine wichtigsten Produkte sind die Maremma-Weine der Tenuta Argentiera. Selezione Meier beliefert auch Denner, was

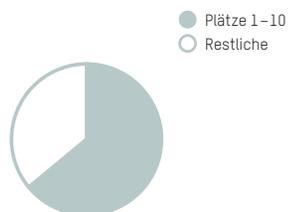
**WEINIMPORTE 2009 BIS 2018**  
MINUS BEIM WEISSWEIN, MINUS BEIM ROTWEIN IM JAHR 2018



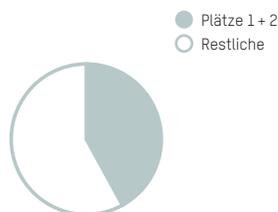
Grafiken: Carsten Raffel  
Quelle: BLW

**DIE 10 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE 2018**  
 COOP VOR DENNER, BATAILLARD UND LIDL,  
 REAL CASA PORTUGUESA NEU UNTER TOP 10

■ Weisswein  
 ■ Rotwein



Anteil Top 10 am Import 2018:  
**64%**  
 (2017: 64%)



Anteil Coop/Denner am Import 2018:  
**42%**  
 (2017: 41%)



Anteil Detailhändler (Coop, Denner, Lidl, Aldi) am Import 2017:  
**49%**  
 (2017: 48%, 2013: 45%)

<b>1. Coop,</b> (1.) Basel	2018	32 946 582	7 426 954	25 519 628
	2017	34 502 832	7 745 626	26 757 206
	2016	33 763 569	7 499 482	26 264 087
	2015	33 324 666	6 975 156	26 349 510
	2017/2018	2014	34 192 645	6 452 344
		-5% (-1 556 250 l)		

<b>2. Denner,</b> (2.) Zürich	2018	30 174 169	5 684 557	24 489 612
	2017	30 408 578	5 426 726	24 981 852
	2016	29 725 918	5 207 669	24 518 249
	2015	29 761 985	4 571 414	25 190 571
	2017/2018	2014	29 099 816	4 324 809
		-1% (-234 409 l)		

2018 nicht im selben Ausmass stattgefunden habe, sagt Markus Meier. Aus der Top-100-Liste gefallen sind VinElite in Rapperswil (99) und Rimuss in Hallau (100). Deren Importe halbierten sich. Rimuss ist seit Ende 2017 in Besitz des Bündner Weinhändlers und -produzenten Andrea Davaz. Den Importrückgang begründet Davaz mit Sortimentsbereinigung. VinElite in Meggen agiert primär als Agent für eine Vielzahl von Weingütern. «Graumarkt und Internet zwingen uns zu einer Strategieänderung», sagt Geschäftsführer Marziale Nestico. Man wolle künftig nicht mehr grosse Firmen aufbauen, die dann doch über kurz oder lang in unterschiedlichsten Kanälen auftauchen würden. Der Fokus werde vermehrt auf kleinere Familienbetriebe und Eigenentwicklungen gelegt. «So beendeten wir etwa die Zusammenarbeit mit

Allegrini in Venezien und Menade in Rueda.» Durch den schärferen Preiskampf würden zudem die Kunden vermehrt direkt beim Produzenten beziehen, davon profitiere zwar VinElite international, dies fehle dann aber in der Importstatistik. Ebenfalls nicht mehr unter den Top 100 erscheinen der Spanienspezialist Pamisa in Grolley (-7%) und die mit portugiesischen Produkten handelnde Casa dos Santos in Conthey (-28%). Doch zurück zu den 10 grössten Importeuren 2018. Die beiden Marktleader Coop (33 Millionen Liter) und Denner (30 Millionen Liter) führten im vergangenen Jahr 5 beziehungsweise 1 Prozent weniger Wein ein. Transgourmet (Coop) kommentiert die Entwicklung innerhalb der einzelnen Firmen nicht. Riegger verzeichnete ein kleines Plus, möglicherweise als Folge der Übernahme

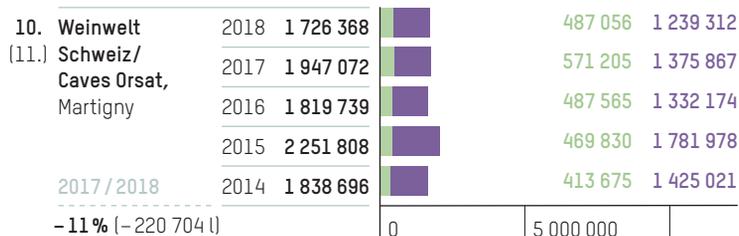
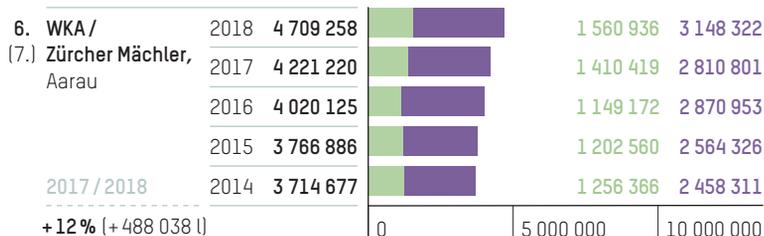
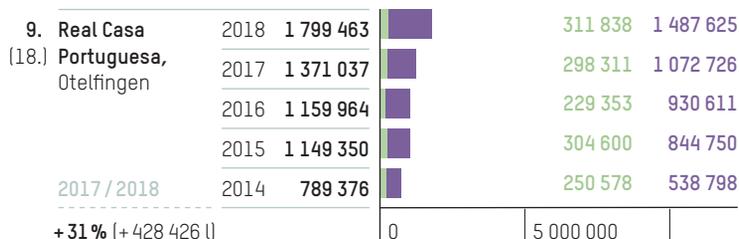
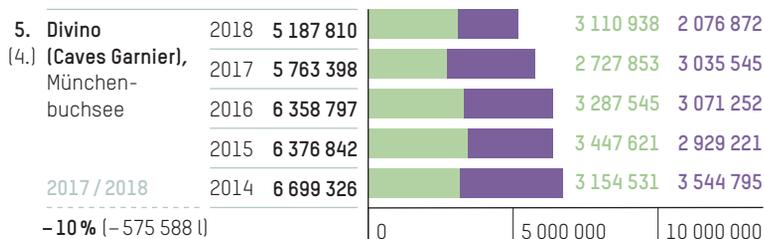
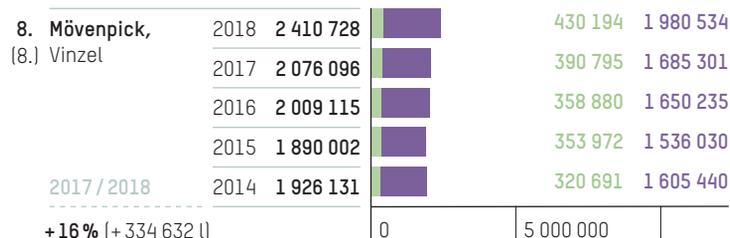
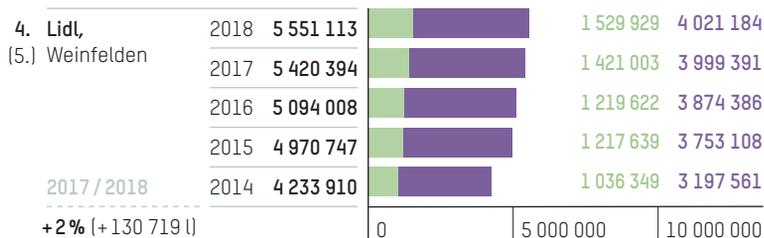
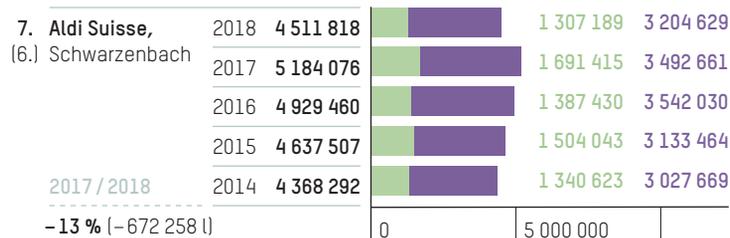
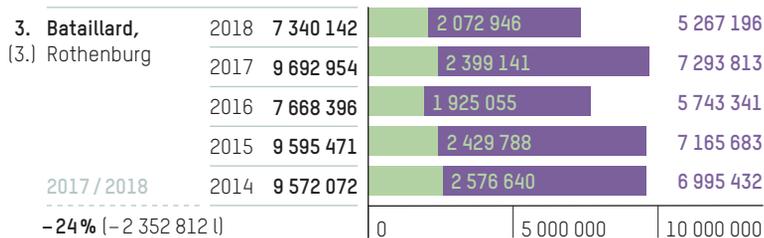
**COOP**

**GRÜNDUNGSJAHR** 1907  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG** Sylvia Berger  
**ANZAHL MITARBEITER** 48  
**FIRMENSITZ** Basel  
**SCHWERPUNKT** Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich  
**WICHTIGE MARKEN** Zeni (IT), Domaine de Rothschild (FR), Marqués de Riscal (ES)  
**BESONDERES** In grossen Verkaufsstellen bis 900 Weine. Über coop@home und mondovino werden 1800 Weine ausgeliefert

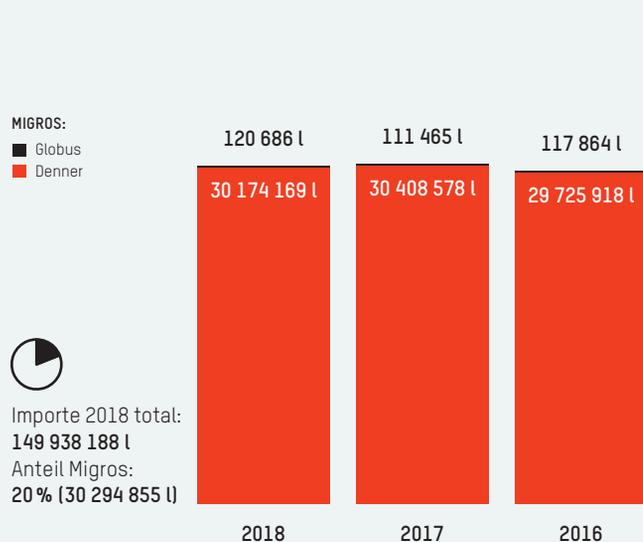
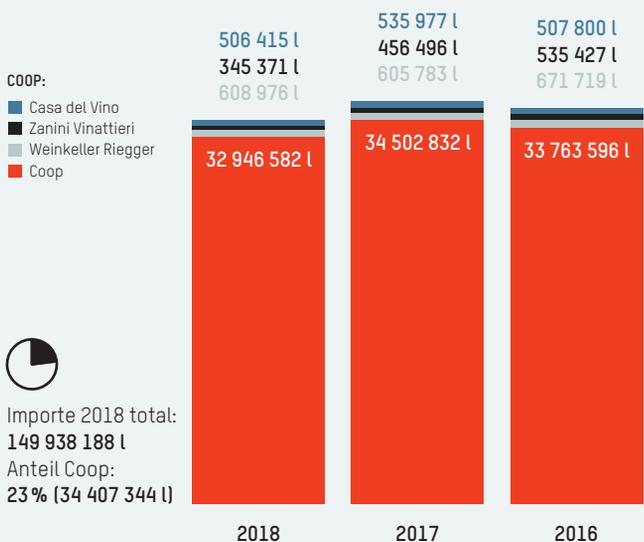
**DENNER**

**GRÜNDUNGSJAHR** 1967  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG** Ursula Beutler  
**ANZAHL MITARBEITER** 7  
**FIRMENSITZ** Zürich  
**SCHWERPUNKT** Italien, Spanien, Frankreich  
**WICHTIGE MARKEN** Epicurio (IT), Château Bonnet (FR), Glorioso (ES)  
**BESONDERES** Jede Filiale (817) bildet das gesamte Sortiment mit total 300 Artikeln ab. Preise zwischen 3 und 32 Franken. Im Internet Angebote zu Bordeaux und Raritäten

Quelle: BLW

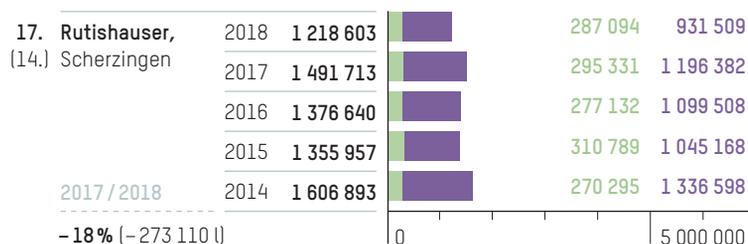
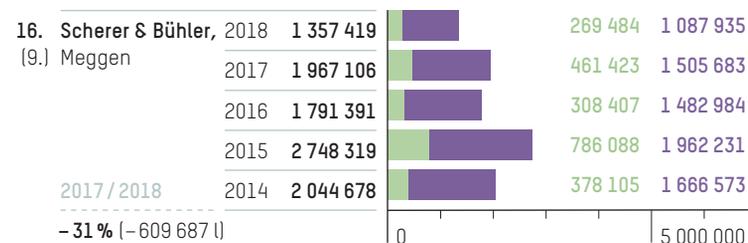
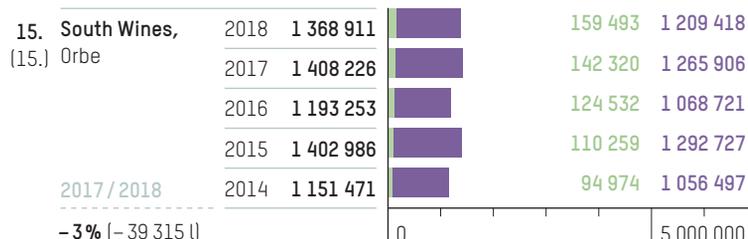
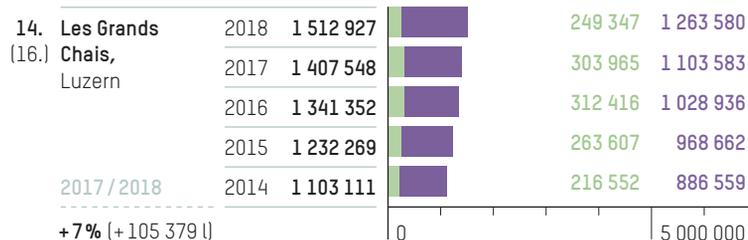
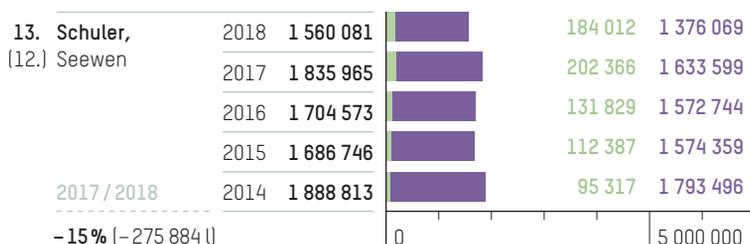
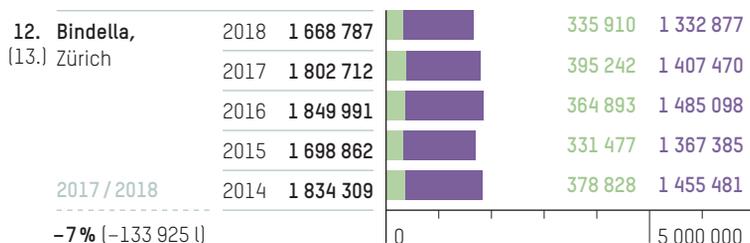
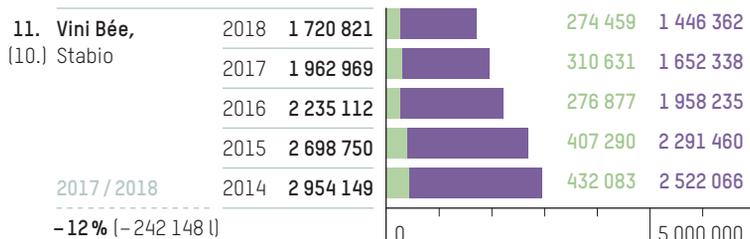


## COOP BLEIBT MARKTFÜHRER MIT CASA DEL VINO, ZANINI VINATTIERI UND RIEGGER MIGROS STAGNIERT MIT DENNER UND GLOBUS



**DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 11 BIS 25)**  
SCHERER & BÜHLER, RUTISHAUSER UND COVIN  
VERLIEREN TABELLENRÄNGE

■ Weisswein  
■ Rotwein



Quelle: BLW

**BATAILLARD**

**GRÜNDUNGSJAHR** seit 1860 im Weinhandel  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG** Stefan Keller  
**ANZAHL MITARBEITER** 108  
**FIRMENSITZ** Rothenburg  
**SCHWERPUNKT** Italien, Spanien, Frankreich, Schweiz  
**WICHTIGE MARKEN** Guigal (FR), Marchesi di Barolo (IT), Aurelio Montes (AR)  
**BESONDERES** Im Fach-, Gross- und Detailhandel schweizweit tätig. Exklusivvertretungen von diversen Marken

**LIDL**

**GRÜNDUNGSJAHR** 2009  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG** Georg Kröll  
**ANZAHL MITARBEITER** 2  
**FIRMENSITZ** Weinfelden  
**SCHWERPUNKT** 2/3 Ausland, 1/3 Schweiz  
**WICHTIGE MARKEN** Bissinger (FR), Cepa Lebel (ES), Allini (IT)  
**BESONDERES** 127 Filialen. Rund 120 Weine zwischen Fr. 1.49 und 29.90

**DIVINO (VORMALS GARNIER UND VOLG)**

**GRÜNDUNGSJAHR** 2018  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG** Daniel Schaub  
**ANZAHL MITARBEITER** 90  
**FIRMENSITZ** Münchenbuchsee  
**SCHWERPUNKT** Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Österreich, Übersee  
**WICHTIGE MARKEN** Zeni (IT), Zinio (ES), Ferraton (FR)  
**BESONDERES** Detailhandel, Fachhandel, Gastronomie, Privat. Eigene Weingüter Schweiz

**WKA/ZÜRCHER MÄCHLER**

**GRÜNDUNGSJAHR** 1873  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG** Ulrich R. Stucky  
**ANZAHL MITARBEITER** 60  
**FIRMENSITZ** Aarau  
**SCHWERPUNKT** Mehrere 100 Weine, davon 40 Prozent aus der Schweiz  
**WICHTIGE MARKEN** Bollinger (FR), Abadia Retuerta (ES), GIV-Gruppo Italiano Vini (IT)  
**BESONDERES** Vertrieb über Fachhandel und Gastronomie

**ALDI SUISSE**

**GRÜNDUNGSJAHR** 2005  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG** Timo Schuster  
**ANZAHL MITARBEITER** 3  
**FIRMENSITZ** Schwarzenbach  
**SCHWERPUNKT** 1/2 Rotweine, 1/3 Weissweine, Rest anderes. Weine stammen aus diversen Weinanbau-gebieten  
**WICHTIGE MARKEN** Grande Alberone (IT), Luis Ronco di Sassi (IT), Freixenet (ES)  
**BESONDERES** 199 Filialen; 120 Weine. Verkaufspreise in der Regel unter Fr. 20.–

18. Otto's, (20.) Sursee	2018	1 148 603	72 095	1 076 508
	2017	1 146 084	64 918	1 081 166
	2016	971 331	46 412	924 919
	2015	781 559	24 131	757 428
	2017/2018	2014	687 532	37 322
		+/-0% (+2519 l)		0   5 000 000

22. AMD Swiss Sàrl, (27.) Attalens	2018	871 229	194 269	676 960
	2017	700 212	177 128	523 084
	2016	409 924	113 826	296 098
	2015	379 784	77 999	301 785
	2017/2018	2014	316 065	43 825
		+24% (+171 017 l)		0   5 000 000

19. Schenk, (17.) Rolle	2018	1 062 996	377 053	685 943
	2017	1 394 052	504 849	889 203
	2016	1 640 009	481 607	1 158 402
	2015	2 038 985	491 905	1 547 080
	2017/2018	2014	2 185 684	549 739
		-24% (-331 056 l)		0   5 000 000

23. Delinat, (21.) St. Gallen	2018	844 857	180 003	664 854
	2017	913 230	184 352	728 878
	2016	985 128	193 139	791 989
	2015	894 354	170 108	724 246
	2017/2018	2014	823 151	156 418
		-7% (-68 373 l)		0   5 000 000

20. Escher, (24.) Satigny	2018	993 630	311 947	681 683
	2017	782 294	327 673	454 621
	2016	920 519	483 409	437 110
	2015	731 886	161 494	570 392
	2017/2018	2014	703 903	264 808
		+27% (+211 336 l)		0   5 000 000

24. Landi Schweiz, (23.) Dotzingen	2018	790 552	123 921	666 631
	2017	809 373	122 177	687 196
	2016	980 163	146 632	833 531
	2015	1 083 327	150 437	932 890
	2017/2018	2014	1 165 471	169 937
		-2% (-18 821 l)		0   5 000 000

21. Covin, (19.) Bachenbülach	2018	974 752	161 704	813 048
	2017	1 317 969	179 140	1 138 829
	2016	1 388 133	166 154	1 221 979
	2015	1 256 617	180 329	1 076 288
	2017/2018	2014	1 103 210	104 585
		-26% (-343 217 l)		0   5 000 000

25. Global Wine, (22.) Zürich	2018	737 311	105 684	631 627
	2017	913 187	135 685	777 502
	2016	683 966	107 859	576 107
	2015	865 868	108 410	757 458
	2017/2018	2014	775 478	121 567
		-19% (-175 876 l)		0   5 000 000

## MÖVENPICK

**GRÜNDUNGSJAHR** 1948

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Gernot Haack

**ANZAHL MITARBEITER** 250

**FIRMENSITZ** Baar

**SCHWERPUNKT** Frankreich, Italien, Spanien, Neue Welt, Schweiz

**WICHTIGE MARKEN**

Staatskellerei Zürich (CH), Vega Sicilia (ES), Mondavi (US)

**BESONDERES** Über 1200 Weine in allen Preislagen

## REAL CASA PORTUGUESA

**GRÜNDUNGSJAHR** 2012

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Horacio Manuel Monteiro dos Santos

**ANZAHL MITARBEITER** 40

**FIRMENSITZ** Otelfingen

**SCHWERPUNKT** Portugal

**WICHTIGE MARKEN**

Monte Velho (PT), Casal Garcia (PT), Mateus Rosé (PT)

**BESONDERES** 240 Weine zwischen 3 und 45 Franken

## WEINWELT SCHWEIZ

**GRÜNDUNGSJAHR** 2001

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Christian Salamin

**ANZAHL MITARBEITER** 4

**FIRMENSITZ** Martigny

**SCHWERPUNKT** Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien, Australien, Südafrika, Portugal

**WICHTIGE MARKEN** keine Angaben

**BESONDERES** Verkauf nur an den Detailhandel

und Eingliederung des Penfolds-Sortiments; das australische Weinunternehmen wurde bis 2017 in der Schweiz durch Rutishauser vertreten (2018: -18%). Bei Zanini Vinattieri gingen die Einfuhren um 24 Prozent zurück. Die Nummer 3 im Importgeschäft, Bataillard in Rothenburg, führte 2018 24 Prozent weniger Wein ein. Die 7,3 Millionen Liter bedeuten gemessen am 5-Jahres-Durchschnitt ein Minus von 16 Prozent. «Wir gehen davon aus, dass sich der Weinkonsum mengenmässig weiter stark rückläufig entwickeln wird. Es wird wenig, aber dafür wertiger getrunken», sagt Geschäftsleiter Stefan Keller. «Dank dem fokussierten Umsetzen unserer Strategie ist uns auch 2018 ein weiterer Umsatzwachstum gelungen. Das Lager haben wir aufgrund eines neuen Produktionsplanungs- und

**DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 26 BIS 50)**  
ZU DEN GEWINNERN GEHÖREN SPAR, GERMIDOR, CAVE DE LA CÔTE UND J. LAGE PEREIRA

■ Weisswein  
■ Rotwein

26. Philipp Schwander, (25.) Zürich	2018	660 573	154 750	505 823
	2017	732 482	181 040	551 442
	-10% (-71 909 l)	2016	784 626	163 913
27. Vi-Noble, (26.) Vernier	2018	651 515	216 681	434 834
	2017	733 298	210 803	522 495
	-11% (-81 783 l)	2016	704 712	229 179
28. Weinkeller (28.) Riegger, Birrhard	2018	608 976	100 602	508 374
	2017	605 783	142 397	463 386
	+1% (+3193 l)	2016	671 719	178 075
29. Spar, (35.) St. Gallen	2018	560 023	65 979	494 044
	2017	480 547	65 311	415 236
	+17% (+79 476 l)	2016	501 673	68 242
30. Germidor Cave (34.) Derborence, Conthey	2018	548 945	264 018	284 927
	2017	485 689	167 160	318 529
	+13% (+63 256 l)	2016	242 379	141 579
31. Cave Amann, (29.) Bischofszell	2018	529 978	87 811	442 167
	2017	593 583	93 078	500 505
	-11% (-63 605 l)	2016	655 136	92 183
32. Vinum, (30.) Biel	2018	527 961	46 990	480 971
	2017	571 282	44 403	526 879
	-8% (-43 321 l)	2016	521 335	62 175
33. Casa del Vino, (32.) Zürich	2018	506 415	100 894	405 521
	2017	535 977	96 373	439 604
	-6% (-29 562 l)	2016	507 800	82 603
34. Martel, (38.) St. Gallen	2018	496 709	165 425	331 284
	2017	464 905	141 913	322 992
	+7% (+31 804 l)	2016	430 543	111 362
35. Cave de la Côte, (42.) Tolochez	2018	480 814	46 920	433 894
	2017	401 364	46 803	354 561
	+20% (+79 450 l)	2016	1 012 814	275 522
36. Borgovecchio, (31.) Balerna	2018	459 651	57 598	402 053
	2017	568 805	59 272	509 533
	-19% (-109 154 l)	2016	629 613	63 195
37. Triacca Fratelli, (40.) Campascio	2018	457 358	30 139	427 219
	2017	444 803	26 768	418 035
	+3% (+12 555 l)	2016	591 451	30 308

38. J. Lage Pereira, (55.) Felben-Wellhausen	2018	442 231	131 089	311 142
	2017	301 845	93 880	207 965
	+47% (+140 386 l)	2016	265 363	70 114
39. Kracht's Erben (41.) (Baur au Lac), Regensdorf	2018	412 491	114 509	297 982
	2017	416 075	98 626	317 449
	-1% (-3 584 l)	2016	363 455	90 607
40. Stardrinks, (37.) Luzern	2018	407 234	84 106	323 218
	2017	477 530	105 151	372 379
	-15% (-70 296 l)	2016	532 560	105 747
41. QoQa Services, (56.) Bussigny	2018	390 470	43 382	347 088
	2017	296 127	36 190	259 937
	+32% (+94 343 l)	2016	299 656	35 300
42. Pieroth Romanet, (43.) Cham	2018	383 959	106 228	277 731
	2017	394 308	99 587	294 721
	-3% (-10 349 l)	2016	429 237	107 430
43. Terravigna, (46.) Utzenstorf	2018	381 574	87 081	294 493
	2017	373 281	65 950	307 331
	+2% (+8293 l)	2016	383 335	54 616
44. Vergani, (48.) Zürich	2018	367 929	100 433	267 496
	2017	338 600	96 880	241 720
	+9% (+29 329 l)	2016	338 633	84 461
45. Badaracco (Gerstl), (49.) Spreitenbach	2018	364 681	88 871	275 810
	2017	335 140	106 777	228 363
	+9% (+29 541 l)	2016	290 791	87 185
46. Vino Vintana, (36.) Ebikon	2018	361 509	36 539	324 970
	2017	477 983	75 167	402 816
	-24% (-116 474 l)	2016	776 989	93 568
47. Zanini Vinattieri, (39.) Ligornetto	2018	345 371	110 246	235 125
	2017	456 496	104 004	352 492
	-24% (-111 125 l)	2016	535 427	98 714
48. Arvi, (51.) Melano	2018	333 672	22 064	311 608
	2017	327 075	34 359	292 716
	+2% (+6597 l)	2016	287 606	23 904
49. Solera, (45.) Vernier	2018	329 838	3308	326 530
	2017	374 705	-	374 705
	-12% (-44 867 l)	2016	421 215	-
50. Caratello / Les (54.) Vins d'Auteurs, St. Gallen	2018	315 448	55 538	259 910
	2017	310 927	55 110	255 817
	+1% (+4521 l)	2016	299 712	53 253

0 500 000

0 500 000

## DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 51 BIS 75) ZU DEN AUFSTIEGERN GEHÖREN PAUL ULLRICH, PLOZZA UND DORIMAR

51. <b>Manor,</b> (57.) Basel	2018	299 261		47 741	251 520
	2017	291 542		54 587	236 955
	+3% (+7719 l)	2016	284 016		55 935
52. <b>Emil Nüesch,</b> (52.) Balgach	2018	290 930		138 236	152 694
	2017	326 111		158 313	167 798
	-11% (-35 181 l)	2016	324 686		140 804
53. <b>Landolt Weine,</b> (53.) Zürich	2018	290 414		104 541	185 873
	2017	319 101		109 716	209 385
	-9% (-28 687 l)	2016	335 910		100 715
54. <b>Erwal Wein,</b> (33.) Rotkreuz	2018	289 812		58 706	231 106
	2017	517 605		83 658	433 947
	-44% (-227 793 l)	2016	557 212		129 510
55. <b>Smith &amp; Smith,</b> (64.) Zürich	2018	269 661		101 209	168 452
	2017	248 551		108 350	140 201
	+8% (+21 110 l)	2016	183 876		83 480
56. <b>Dettling &amp; Marmot,</b> (63.) Dietlikon	2018	257 375		71 228	186 147
	2017	249 740		81 436	168 304
	+3% (+7635 l)	2016	265 611		70 657
57. <b>Zweifel,</b> (58.) Zürich und Uster	2018	255 354		72 383	182 971
	2017	282 727		74 191	208 536
	-10% (-27 373 l)	2016	301 533		68 542
58. <b>Weibel Weine,</b> (60.) Thun	2018	252 386		34 973	217 413
	2017	271 765		36 470	235 295
	-7% (-19 379 l)	2016	271 204		28 371
59. <b>Nauer Gebr.,</b> (61.) Bremgarten	2018	244 817		53 248	191 569
	2017	267 238		35 058	232 180
	-8% (-22 421 l)	2016	263 396		53 896
60. <b>Paul Ullrich,</b> (80.) Basel	2018	235 800		69 009	166 791
	2017	185 080		63 291	121 789
	+27% (+50 720 l)	2016	174 191		62 812
61. <b>Berthaudin,</b> (59.) Carouge	2018	234 422		31 823	202 599
	2017	279 730		67 271	212 459
	-16% (-45 308 l)	2016	292 797		63 846
62. <b>Plozza,</b> (84.) Brusio	2018	229 765		19 941	209 824
	2017	158 885		13 368	145 203
	+45% (+70 880 l)	2016	213 731		4 932

63. <b>Fischer Weine,</b> (66.) Sursee	2018	221 490		42 510	178 980
	2017	227 517		42 132	185 385
	-3% (-6027 l)	2016	234 126		42 264
64. <b>Tamborini,</b> (70.) Lamone	2018	214 086		53 320	160 766
	2017	196 288		48 996	147 292
	+9% (+17 798 l)	2016	219 752		51 292
65. <b>Divo,</b> (73.) Giviziez	2018	212 671		39 535	173 136
	2017	193 130		29 794	163 336
	+10% (+19 541 l)	2016	343 231		50 627
66. <b>Wine / Von Salis,</b> (67.) Pontresina und Maienfeld	2018	202 688		57 907	144 781
	2017	219 595		54 176	165 419
	-8% (-16 907 l)	2016	249 442		47 336
67. <b>Vintra (Vinothek Brancaia), Zürich</b>	2018	198 036		56 222	141 814
	2017	266 682		62 936	203 746
	-26% (-68 646 l)	2016	254 804		63 255
68. <b>Weinhandlung am Küferweg, Seon</b>	2018	185 687		57 996	127 691
	2017	193 743		61 192	132 551
	-4% (-8056 l)	2016	238 029		79 598
69. <b>Gomes-Weine,</b> (50.) Basel	2018	184 314		30 417	153 897
	2017	328 063		45 639	282 424
	-44% (-143 749 l)	2016	291 420		41 998
70. <b>Le Cave,</b> (74.) Gland	2018	180 521		45 597	134 924
	2017	192 129		48 194	143 935
	-6% (-11 608 l)	2016	153 579		34 667
71. <b>Secli Weinwelt,</b> (75.) Buchs	2018	178 355		53 345	125 010
	2017	189 233		49 162	140 071
	-6% (-10 878 l)	2016	182 753		39 811
72. <b>Siebe Dupf Kellerei,</b> (81.) Liestal	2018	177 587		62 941	114 646
	2017	169 896		58 115	111 781
	+5% (+7691 l)	2016	168 391		57 564
73. <b>Dupasquier,</b> (77.) Vernier	2018	175 544		91 286	84 258
	2017	187 406		97 325	90 081
	-6% (-11 862 l)	2016	146 210		80 322
74. <b>Dorimar,</b> (-) Crissier	2018	173 672		57 334	116 338
	2017	105 015		20 285	84 730
	+65% (+68 657 l)	2016	125 617		22 972
75. <b>De Pina José et Helena, Sierre</b>	2018	166 587		31 245	135 342
	2017	193 974		32 763	161 211
	-14% (-27 387 l)	2016	202 314		36 005

**DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 76 BIS 100)**  
 ZU DEN GEWINNERN GEHÖREN MORAND FRÈRES, GASTROVIN UND  
 VICAMPO, ZU DEN VERLIERERN EGLE, VINODOR, MATASCI UND GAZZAR

■ Weisswein  
 ■ Rotwein

76. Obrist, (78.) Vevey	2018	165 027		22 551	142 476
	2017	182 574		29 028	153 546
	-10% (-17 547 l)	2016	179 420		19 596
77. Favre-Tempia & (76.) Fischer-Métral, Vernier	2018	161 717		20 319	141 398
	2017	188 923		11 595	177 328
	-14% (-27 206 l)	2016	183 013		17 453
78. Morand Frères, (90.) La Tour-de-Trême	2018	161 482		17 993	143 489
	2017	143 355		15 918	127 437
	+13% (+18 127 l)	2016	182 110		19 187
79. Egle International, (47.) Chiasso	2018	157 401		2	157 399
	2017	302 365		-	302 365
	-48% (-144 964 l)	2016	350 997		-
80. Fine Wine Trade, (69.) Herisau	2018	156 938		66 103	90 835
	2017	196 806		57 305	139 501
	-20% (-39 868 l)	2016	302 412		50 090
81. Casa Lusitania, (87.) Bern	2018	151 358		30 255	121 103
	2017	148 825		33 511	115 314
	+2% (+2533 l)	2016	170 674		30 131
82. Hammel, (82.) Rolle	2018	147 914		22 522	125 392
	2017	165 066		32 897	132 169
	-10% (-17 152 l)	2016	232 692		40 868
83. Demaurex & Cie, (95.) Chavannes-Renens	2018	147 245		18 552	128 693
	2017	130 302		24 314	105 988
	+13% (+16 943 l)	2016	146 679		20 344
84. Vinodor, (65.) Onnens	2018	147 207		29 451	117 756
	2017	231 661		47 495	184 166
	-36% (-84 454 l)	2016	270 544		39 683
85. Nicolas Suisse, (85.) Genf	2018	146 981		27 994	118 987
	2017	157 861		29 932	127 929
	-7% (-10 880 l)	2016	86 115		19 021
86. Santa Cristina (-) Import, Dällikon	2018	144 597		37 583	107 014
	2017	-		-	-
	+/-0%	2016	-		-
87. Matasci Fratelli, (68.) Tenero	2018	141 416		44 444	96 972
	2017	216 672		43 243	173 429
	-35% (-75 256 l)	2016	209 129		33 971

88. Scherer, (86.) Les Acacias	2018	140 668		17 586	123 082
	2017	153 758		20 953	132 805
	-9% (-13 090 l)	2016	172 115		23 448
89. Vini Sacripanti, (93.) Wettingen	2018	140 373		31 161	109 212
	2017	133 950		29 149	104 801
	+5% (+6423 l)	2016	147 102		31 561
90. Gastrovin, (-) Dübendorf	2018	132 292		21 476	110 816
	2017	99 667		26 240	73 427
	+33% (+32 625 l)	2016	113 083		17 186
91. Pereira Carlos (91.) (Cave Cristal), Aigle	2018	131 388		28 098	103 290
	2017	138 669		25 252	113 417
	-5% (-7281 l)	2016	167 482		18 568
92. Gazzar Elie, (79.) Ecublens	2018	129 569		4588	124 981
	2017	182 131		6 134	175 997
	-29% (-52 562 l)	2016	157 699		19 746
93. Stefan Hofer (83.) Weine/Spirituosen, Zürich	2018	128 476		42 911	85 565
	2017	160 253		46 952	113 301
	-20% (-31 777 l)	2016	169 053		55 039
94. Vicampo.de, (-) St. Gallen	2018	128 196		23 091	105 105
	2017	81 848		9 122	72 726
	+57% (+46 348 l)	2016	9 640		251
95. Vogelsanger Wein, (92.) St. Gallen	2018	127 715		50 165	77 550
	2017	137 887		49 449	88 438
	-7% (-10 172 l)	2016	161 191		58 342
96. Canetti, (88.) Losone	2018	127 564		37 477	90 087
	2017	145 926		41 206	104 720
	-13% (-18 362 l)	2016	152 837		43 827
97. Magazine zum (-) Globus, Spreitenbach	2018	120 686		42 334	78 352
	2017	111 465		33 481	77 984
	+8% (+9221 l)	2016	117 864		54 319
98. Cape Wine (-) Selection, Wädenswil	2018	119 183		33 118	86 065
	2017	104 110		24 902	79 208
	+14% (+15 073 l)	2016	121 810		29 304
99. Chiodi, (94.) Ascona	2018	117 246		24 012	93 234
	2017	132 796		32 382	100 414
	-12% (-15 550 l)	2016	129 537		26 904
100. SVR Vins, (97.) Crissier	2018	116 754		16 188	100 566
	2017	117 884		15 155	102 729
	-1% (-1130 l)	2016	130 908		18 254

0 250 000

0 250 000

Beschaffungssysteme nachhaltig reduziert, was zu einer klaren Reduktion der Importmengen geführt hat.» Der Discounter Lidl rückte von Rang 5 auf Rang 4 vor. Die Einfuhren beliefen sich auf 5,6 Millionen Liter (+2%). Die Zahl der Filialen erweiterte sich von 117 auf 127. DiVinos Einfuhren, neu auf Rang 5 statt 4, reduzierten sich 2018 um 10 Prozent auf 5,2 Millionen Liter, davon waren 3,1 Millionen Liter Weisswein. «Das Verhältnis Weiss - Rot bildet den Markttrend ab», kommentiert Geschäftsführer Daniel Schaub. Hauptgründe für den Rückgang seien die fortlaufende Fokussierung auf Schweizer Wein, gruppeninterne Verschiebungen und Optimierung der Lagerbestände. Im 5-Jahres-Vergleich lagen die Einfuhren um 15 Prozent tiefer. Zugelegt haben die Weinkellereien Aarau, 4,7 Millionen Liter bedeuten ein Plus von 12 Prozent und im 5-Jahres-Vergleich ein Plus von 15 Prozent. «Wir sind mit dem Erreichten zufrieden,

zumal wir auch bei den Schweizer Weinen, die uns mindestens ein ebenso grosses Anliegen sind, wachsen konnten», sagt Geschäftsführer Ulrich R. Stucky. Bei Aldi nahm die Anzahl Filialen von 189 auf 199 zu. Erstmals war jedoch die Importmenge (4,5 Millionen Liter; -13%) rückläufig. «Dies können wir etwa durch einen stärkeren Fokus auf Schweizer Weine erklären. Zudem setzen wir teilweise auf neue Beschaffungsstrukturen», sagt Philippe Vetterli von Loepfe & Partner, Aldi-Medienstelle. Bekannt ist, dass Weine in Martigny für den Discounter abfüllt. Die Walliser tauchen trotz einem Rückgang von 11 Prozent dieses Jahr wieder unter den Top 10 auf. Die vier Detailhändler Coop, Denner, Lidl und Aldi steigerten 2018 ihren Anteil an den Gesamtimporten von 48 auf 49 Prozent (2013: 45%). Die andere Hälfte der Gesamteinfuhren von 150 Millionen Litern teilten sich 2147 Importeure.

Das dritte Jahr in Folge zugelegt hat Mövenpick, die Nummer 9, 10 Prozent beim Weisswein, 18 Prozent beim Rotwein. «Die Gründe liegen in der Vergrößerung unserer Verkaufsflächen durch Eröffnung neuer Weinkeller», sagt Kommunikationsleiterin Sabine Hartmann. Zudem würden wohl die vermehrten Anstrengungen gegenüber Gastronomiekunden Auswirkungen zeigen. Aus den Top 10 gefallen sind Vini Bée in Stabio (1,7 Millionen Liter; -12%) und Scherer & Bühler in Meggen (1,4 Millionen Liter; -31%). «Wir hatten bereits in den vergangenen Jahren teils grosse Schwankungen, die sind weitgehend lagerbedingt», sagt Matthias Tobler, Delegierter des Verwaltungsrats von Scherer & Bühler. «Wir verfügen über ein klimatisiertes Offenweinelager von über 5 Millionen Litern und können fast ebenso viele Flaschen einlagern. Dies erlaubt uns, Lager aufzubauen und in Jahren mit Kleinsten wieder abzubauen.

Im Moment liegen wir bezüglich Umsatz 5 Prozent unter dem Vorjahr, was der generellen Marktentwicklung entspricht», so Matthias Tobler. Die vom Bundesamt für Landwirtschaft veröffentlichten Zahlen beschränken sich auf Weiss- und Rotweine, die innerhalb des Kontingents von 170 Millionen Litern eingeführt wurden. Dieses blieb mit 150 Millionen Litern wie immer unausgeschöpft. Trotzdem werden kleinere Mengen zu teureren Ansätzen ausserhalb des Zollkontingents eingeführt. Diese sind in der Top-100-Liste nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht erfasst sind Schaumweine. Sie werden ohne Kontingentsansatz eingeführt, so dass die Importeure nicht namentlich bekannt sind. Die Einfuhrzahlen eines Jahres widerspiegeln nicht unmittelbar den Geschäftsgang im selben Zeitraum, da die Weine zeitverschoben verkauft werden.

Liebe Weinhändler -  
Lust auf eine simple  
Business Software?



VINOSOFT

30 Tage gratis Testversion: [vinosoft.ch/demo](https://vinosoft.ch/demo)